

# RS OGH 1990/6/7 7Ob12/90, 7Ob33/90, 8Ob14/91, 7Ob1/95, 7Ob216/05y, 4Ob5/08a, 3Ob12/09z, 6Ob57/08p, 7

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.06.1990

## Norm

ABGB §864a

## Rechtssatz

Die Ungewöhnlichkeit eines Inhaltes ist nach dem Gesetzestext objektiv zu verstehen. Die Subsumtion hat sich an der Verkehrsüblichkeit beim betreffenden Geschäftstyp zu orientieren. Ein Abstellen auf die subjektive Erkennbarkeit gerade für den anderen Teil ist daher ausgeschlossen.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 12/90  
Entscheidungstext OGH 07.06.1990 7 Ob 12/90  
Veröff: VersRdSch 1991,77 = VersR 1992,83 = RdW 1992,15
- 7 Ob 33/90  
Entscheidungstext OGH 15.11.1990 7 Ob 33/90  
Beisatz: Erweiterung: eine Klausel gilt auch dann nicht, wenn sie im konkreten Zusammenhang für diesen Vertragspartner überraschend sein musste. Bei genügend deutlicher Erklärung können auch ungewöhnliche, nachteilige Bestimmungen zum Vertragsinhalt werden, wenn der andere Teil die Klauseln zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat. (T1)  
Veröff: SZ 63/203 = VersRdSch 1991,103 = VersR 1991,905
- 8 Ob 14/91  
Entscheidungstext OGH 27.06.1991 8 Ob 14/91  
Auch; Beis wie T1; Veröff: ÖBA 1992,281 = ecolx 1991,768
- 7 Ob 1/95  
Entscheidungstext OGH 14.06.1995 7 Ob 1/95  
Auch; Beis wie T1 nur: Erweiterung: eine Klausel gilt auch dann nicht, wenn sie im konkreten Zusammenhang für diesen Vertragspartner überraschend sein musste. (T2)
- 7 Ob 216/05y  
Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 216/05y  
Beis wie T2

- 4 Ob 5/08a  
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 5/08a  
nur: Die Ungewöhnlichkeit hat sich an der Verkehrsüblichkeit beim betreffenden Geschäftstyp zu orientieren. (T3)  
Beisatz: Hier: Abrechnung nach Takten durch Mobiltelefonanbieter als nicht ungewöhnlich angesehen. (T4)
- 3 Ob 12/09z  
Entscheidungstext OGH 19.05.2009 3 Ob 12/09z  
Beisatz: Hier: Klauseln in AGB in Finanzierungsleasingverträgen. (T5)
- 6 Ob 57/08p  
Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 57/08p  
Auch; Beisatz: Bei der Beurteilung der „Ungewöhnlichkeit“ im Sinn des § 864a ABGB ist ein objektiver Maßstab anzulegen. Es geht dabei darum, ob die Klausel von den Erwartungen des Vertragspartners deutlich abweicht, sodass er nach den Umständen vernünftigerweise mit einer solchen Klausel nicht zu rechnen braucht, wobei insbesondere bei Rechtsgeschäften mit einem bloß eingeschränkten Adressatenkreis auf die Branchen- bzw Verkehrsüblichkeit und den Erwartungshorizont der angesprochenen Kreise abgestellt wird. (T6)
- 7 Ob 173/10g  
Entscheidungstext OGH 11.05.2011 7 Ob 173/10g
- 3 Ob 96/11f  
Entscheidungstext OGH 24.08.2011 3 Ob 96/11f  
Vgl auch
- 7 Ob 216/11g  
Entscheidungstext OGH 21.12.2011 7 Ob 216/11g  
Auch; Beisatz: Hier: Bloßer Verweis auf § 6 Abs 3 VersVG. (T7)
- 7 Ob 194/11x  
Entscheidungstext OGH 26.09.2012 7 Ob 194/11x
- 1 Ob 244/11f  
Entscheidungstext OGH 01.08.2012 1 Ob 244/11f
- 1 Ob 48/12h  
Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 48/12h  
Vgl; Beis wie T6; Veröff: SZ 2012/136
- 4 Ob 174/12k  
Entscheidungstext OGH 12.02.2013 4 Ob 174/12k  
Auch
- 7 Ob 201/12b  
Entscheidungstext OGH 23.01.2013 7 Ob 201/12b  
Beisatz: Hier: Allgemeine Versicherungsbedingungen ARB 2010. (T8)  
Veröff: SZ 2013/5
- 7 Ob 44/13s  
Entscheidungstext OGH 18.09.2013 7 Ob 44/13s  
Veröff: SZ 2013/85
- 10 Ob 54/13h  
Entscheidungstext OGH 17.06.2014 10 Ob 54/13h
- 7 Ob 70/14s  
Entscheidungstext OGH 09.07.2014 7 Ob 70/14s  
Auch; Beisatz: Serienschadenklauseln sind grundsätzlich nicht ungewöhnlich. (T9)  
Veröff: SZ 2014/65
- 7 Ob 190/14p  
Entscheidungstext OGH 26.11.2014 7 Ob 190/14p  
Beisatz: Hier: Art 9.6.6. ARB 2010. (T10)
- 7 Ob 62/15s  
Entscheidungstext OGH 09.04.2015 7 Ob 62/15s
- 7 Ob 132/15k

- Entscheidungstext OGH 02.09.2015 7 Ob 132/15k
- 9 Ob 26/15m  
Entscheidungstext OGH 24.09.2015 9 Ob 26/15m  
Auch
- 7 Ob 206/15t  
Entscheidungstext OGH 16.12.2015 7 Ob 206/15t  
Auch
- 7 Ob 84/16b  
Entscheidungstext OGH 25.05.2016 7 Ob 84/16b  
Beisatz: Hier: Art 13.1 MKRB 2010 bewirkt keinen Überrumpelungseffekt bei paritätischem Kündigungsrecht im Schadensfall. (T11)
- 3 Ob 237/16y  
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 3 Ob 237/16y  
Veröff: SZ 2017/7
- 7 Ob 86/17y  
Entscheidungstext OGH 05.07.2017 7 Ob 86/17y  
Beisatz: Art C.2.5 UVB 2009 ist nicht überraschend (Bandscheibenvorfälle). (T12)
- 9 Ob 73/17a  
Entscheidungstext OGH 25.04.2018 9 Ob 73/17a
- 7 Ob 242/18s  
Entscheidungstext OGH 27.02.2019 7 Ob 242/18s
- 1 Ob 94/20k  
Entscheidungstext OGH 24.06.2020 1 Ob 94/20k  
nur T3
- 6 Ob 124/20h  
Entscheidungstext OGH 15.09.2020 6 Ob 124/20h  
Vgl; Beisatz: Hier: Befristung eines Mietvertrags. (T13)
- 7 Ob 156/20x  
Entscheidungstext OGH 25.11.2020 7 Ob 156/20x  
Vgl; Beisatz: Hier: Art 19.3 AUVB 2013 (Reduktion der Versicherungssumme ab dem vollendeten 70. Lebensjahr). (T14)
- 5 Ob 198/20h  
Entscheidungstext OGH 04.02.2021 5 Ob 198/20h  
Beis wie T6
- 7 Ob 70/21a  
Entscheidungstext OGH 28.04.2021 7 Ob 70/21a  
nur: Die Ungewöhnlichkeit eines Inhaltes ist nach dem Gesetzestext objektiv zu verstehen. Die Subsumtion hat sich an der Verkehrsüblichkeit beim betreffenden Geschäftstyp zu orientieren. (T15)
- 7 Ob 148/21x  
Entscheidungstext OGH 24.11.2021 7 Ob 148/21x  
Beisatz: Hier: Verbandsklage. (T16)
- 9 Ob 46/21m  
Entscheidungstext OGH 27.01.2022 9 Ob 46/21m  
Beisatz: Hier: Klauseln in AGB eines Energieversorgungsunternehmens. (T17)
- 10 Ob 13/22t  
Entscheidungstext OGH 24.05.2022 10 Ob 13/22t  
Vgl; nur T3; nur T15; Beisatz: Hier: Ohne Hervorhebung zwischen Gewährleistungsregeln enthaltene Klauseln zur Haftungsbeschränkung. (T18)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0014627

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

03.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)